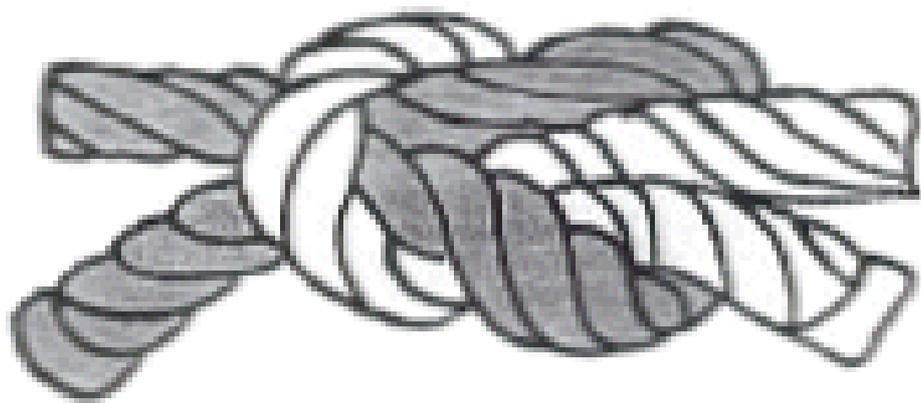


# Jahresbericht 2020



Grenzlandjugend  
Roetgen e.V.

Offermannstraße 31

52159 Roetgen

02471-2708



## Inhaltsangabe

Seite 04	Vorwort
Seite 05	Karl Loven – der Grundstein unserer Jugendarbeit
Seite 06	Ziele unserer Jugendarbeit
Seite 07	Neujahrsempfang
Seite 08	Kinderfilm
Seite 09	Kinderdisco
Seite 10	Ein Licht für Loven
Seite 11	Ab in den Kletterwald
Seite 12	Schnitzeljagd
Seite 13	Lagerfeuerabend
Seite 14	Nikolausüberraschung
Seite 15	Weihnachtsbaumaktion
Seite 16	Karl Loven – ein Bergsteiger aus Leidenschaft
Seite 19	Nachwort
Seite 20	Impressum



## **Vorwort**

### **Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer der Grenzlandjugend Roetgen e.V.**

Pandemie, Corona, Hygiene- und Abstandsregeln, Alltagsmasken...

Worte von denen wir Anfang 2020 noch dachten alles mühelos und schnell zu wuppen.

Heute, ein Jahr später wissen wir mühelos und schnell geht noch lange nicht....

Inzwischen bestimmen Worte wie Schnelltest, Homeschooling und Homeoffice, Impfchaos, Mutanten und FFP2 Masken unseren Alltag.

Das soziale Leben, die Gruppenarbeit, das unbeschwerte Zusammen-kommen welches für Kinder und Jugendliche aber ebenso für Erwachsene und alte Menschen, ach überhaupt für jeden so wichtig ist, findet überwiegend nur noch im digitalen Austausch statt.

Deshalb sind wir auf die ganz wenigen Aktionen, die wir mit viel Herzblut und Aufwand dann doch noch in 2020 durchführen konnten, besonders stolz. Denn eine Menge Spaß und viele glückliche Kinderaugen haben die Aktionen trotzdem bei Akteure\*innen und Teilnehmer\*innen gebracht.

Und den Spaß wollen wir uns auf keinen Fall nehmen lassen.

Drum bleibt uns an dieser Stelle nur zu sagen:

Bleibt hoffnungsvoll, zuversichtlich und gesund und freut Euch jetzt schon auf bald wieder bessere Zeiten.

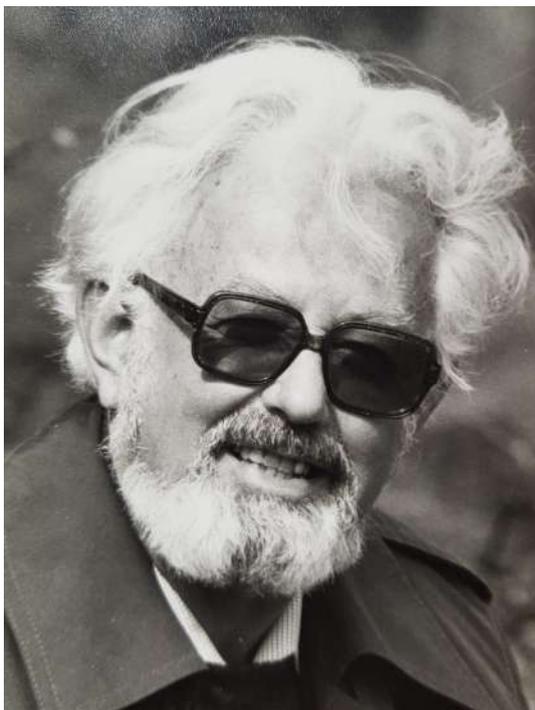
Viel Spaß beim Lesen, Schmunzeln und Staunen in unserem Jahresbericht 2020.

Herzliche Grüße,

Margit Schlamp vom Hofe und Dietmar Schütteler

## Karl Loven

- Der Grundstein unserer Jugendarbeit –



Gruppenstunden hielt Karl Loven bereits seit 1966 in seinem Wohnhaus ab. Doch als eigenständiger Verein wurde die Grenzlandjugend erst 1972 gegründet. Für ihn galt:

- Offen sein für alle und die Sorgen der Jugendlichen erfassen
- Der Jugend Raum geben für eigenständige Entfaltung
- Im Team an Dinge herangehen
- Vertrauen zu Gleichgesinnten aufbauen
- Ehrlich im Umgang miteinander zu sein
- Gute Kameradschaftserfahrungen ermöglichen

Seinen Leitsatz formulierte er so:

*Im Dreiländereck gegründet,  
mit dem Blick nach innen und außen,  
mit dem Wunsch nach Freunden,  
Diesseits und Jenseits der Grenzen,  
an der Schwelle der neuen Zeit,  
mit dem Verlangen nach Standort und Klarheit,  
mit dem Drängen nach neuen Ufern,  
und der Sehnsucht nach Geborgenheit,  
offen für alle,  
dankbar für jede Anregung,  
bereit zu helfen.*

Dieser Leitgedanke und unsere Ziele sind der Grundstein unserer Arbeit.

## **Ziele der Grenzlandjugend**

Als gemeinnütziger Verein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht:

- Die Kinder und Jugendlichen in ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung zu fördern
- Hilfe und Unterstützung anzubieten, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, neue soziale Kontakte zu knüpfen und alte zu festigen
- Den Kindern und Jugendlichen verschiedene Varianten der aktiven Freizeitgestaltung zu ermöglichen
- Den Kindern und Jugendlichen die ehrenamtliche Arbeit näher zu bringen
- Den Kindern und Jugendlichen außerhalb der Familie eine sichere und geborgene Umgebung zu schaffen

Um den Leitgedanken und die Ziele umsetzen zu können, steht uns ein großes Jugendheim zur Verfügung. Das Haus Loven, unser Jugendheim, entstand aus zwei ehemaligen Fabrikhallen.

Da die Unterhaltung eines solch großen Hauses viele Kosten mit sich bringt, die wir alleine nicht mehr stemmen konnten, wurde der Entschluss gefasst, einen Verein zu gründen, der die Verwaltung übernimmt und andere Jugendgruppen aus Roetgen mit ins Boot holt, die das Haus mit nutzen.

Seit Januar 2017 gibt es nun den Freiraum Roetgen e.V. der sich aus sieben Ehrenamtlern zusammensetzt. Diese sind Katharina Malms und Vertreter der Grenzlandjugend und der Pfadfinder, die die Hauptnutzer des Hauses Loven sind. Nun bietet das Haus Loven für alle, die Kinder- und Jugendarbeit machen möchten, genügend Platz. Dies hat uns in unseren Aktionen aber nicht eingeschränkt, was man auf den folgenden Seiten lesen kann.

## Neujahrsempfang 2020



Am 10.01.2020 hatte die Grenzlandjugend zum Neujahrsempfang eingeladen. Unser Bürgermeister Jorma Klaus, politische Vertreter sowie Vertreter von Verbänden und Organisationen, Freunde, Spender und natürlich viele unserer Mitglieder waren gekommen, um bei Speis und Trank einen schönen Abend zu haben. Noch unbeschwert und ahnungslos, was uns wenige Wochen später ereilen würde, haben wir zurückgeblickt auf das ereignisreiche Jahr 2019 und einen optimistischen Ausblick gewagt auf das Jahr 2020. An der Stirnwand des Saales hatten wir unsere Jahresplanung chronologisch geordnet auf einer Tapetenrolle aufgehängt. Wir mussten die Tapete diagonal hängen, da sie sonst nicht auf die Wand gepasst hätte. Wie jedes Jahr, so hatten wir auch in 2019 im November unser Planungswochenende mit allen Aktiven und Steffi Forkmann als externer Moderatorin in einem Selbstversorgerhaus abgehalten und das kommende Jahr detailliert und mit viel Gehirnschmalz durchgeplant und ausgearbeitet. Diese Planung haben wir beim Neujahrsempfang vorgestellt.

Bei vielen guten Gesprächen und einigen hilfreichen neu geknüpften Kontakten haben wir den Abend dann gegen 22:00 Uhr ausklingen lassen.



## Der kleine Rabe Socke und die kleine Hexe

Kinderfilmreihe im Haus Loven

Das Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen bietet seit 40 Jahren in Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen Filmveranstaltungen für Kinder an. Wir, die Grenzlandjugend, sind seit fast 30 Jahren Partner der StädteRegion Aachen für den Veranstaltungsort Roetgen.

Angeboten werden Filme für Kinder ab 5 Jahren. 2020 führte das Kinderfilmteam unter der Leitung von Michaela Linzenich, leider nur zwei Filmveranstaltungen durch. Gezeigt wurden die Filme „Der kleine Rabe Socke“ und „die Kleine Hexe.“ Insgesamt zeigte das Team der Grenzlandjugend 108 Minuten Film.

An den zwei Freitagen 2020 kamen von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr Kinder und Erwachsene in das Haus Loven in der Offermannstr. 31. Natürlich wurde nicht drei Stunden lang ein Film angeschaut, sondern die Besucher hatten nach jedem Film immer die Gelegenheit mit dem gut vorbereiteten Kinderfilmteam zu basteln, zu spielen oder sich über den Film auszutauschen.



Kinderfilmteam 2020 – Lukas Linzenich, Michaela Linzenich,  
Florian Rohn und Vanessa Huppertz



## Kinderdisco

Karneval kann kommen



Nach unserem Kinderfilm im Februar haben wir eine Kinderdisco veranstaltet. Um 17:30 Uhr kamen viele schön verkleidete Kinder ins Haus Loven. Um in Stimmung zu kommen spielte DJ Lukas jede Menge Karnevalsmusik. Zwischen den Tanzeinlagen wurden immer wieder Spiele wie z.B. Zeitungstanz, Luftballontanz oder die Reise nach Jerusalem angeboten.

Zur Stärkung und für den kleinen Hunger gab es Hotdogs, Rohkost und natürlich Süßigkeit, die an Karneval einfach dazu gehören. Um 20:30 Uhr verabschiedeten die Betreuer die Kinder mit einem einstudierten Tanz. Der Abend hat nicht nur den Kindern sondern auch den Betreuern sehr gut gefallen und alle hatten eine Menge Spaß.



## Ein Licht für Loven

Ein Gedenken an Rektor Karl Loven unseren Gründer

In Gedenken an unseren „Chef“, Rektor Karl Loven, zünden Mitglieder und Freunde der Grenzlandjugend e.V., reihum jeden Sonntag eine Kerze an seinem Grab an. Dies konnte natürlich auch im Coronajahr 2020 stattfinden.

Die Aktion findet nun schon seit seinem Todesjahr, im August 2001, statt.

Es hat sich als ein sehr schöner Brauch entwickelt und Herr Loven bleibt so in unserer Erinnerung auch immer präsent.

Hiermit möchte ich mich bei allen Mitmachern für ihre treue Teilnahme an dieser Aktion ganz herzlich bedanken.



### Folgende Familien entzündeten ein Licht für Loven

Silke und Philipp Krückel  
Marina und Michael Leblanc  
Maike und Mark Heukemes  
Melanie Kauper  
Isabel Bahnen  
Frank Stockhausen  
Rebecca und Marcus Dufke  
Wingolf und Christel Klonau  
Achim Rischen  
Helga und Bodo Schlamp vom Hofe  
Vanessa und Bryan Huppertz  
Waltraud und Franz-Josef Tomschak

Tanja und Christoph Claßen  
Janka Günther  
Petra und Holger Latzel  
Dietmar und Simone Schütteler  
Paula Bladowski und Dörte Heners  
Anne und Nino Albrecht  
Björn Lehmann  
Roswitha und Axel Brinkhoff  
Maria und Mario Johnen  
Michaela Linzenich  
Margit und Oliver Schlamp vom Hofe

Wer nun Lust hat und sich ebenfalls beteiligen möchte, der meldet sich bitte bei Margit Schlamp vom Hofe Tel.: 02471-8475 oder 0163-2124647

Mail.: [margit.schlampvomhofe@grenzlandjugend.de](mailto:margit.schlampvomhofe@grenzlandjugend.de)

Ihr bekommt dann nach Ablauf der aktuellen Liste automatisch eine neue zugestellt. Über eine Erweiterung der Beteiligung freuen wir uns sehr.

## Ab in den Kletterwald

Ein Tag für uns zum Erholen und Spaß haben



Nachdem uns die doofe Pandemie im März aus dem Rennen geschmissen hatte, ergab sich nach den Sommerferien die Möglichkeit, unter Beachtung der „AHA+L“ Regeln eine open air Aktion machen zu können, Unser Ziel war der Hochseilgarten Aachen. Bei schönstem Wetter sind wir dort hin. Dort angekommen waren wir erst ein wenig schockiert über den Trubel, der dort herrschte. Aber beim zweiten Hinsehen war doch alles sehr gut organisiert und in dem weitläufigen Gelände war Abstand halten kein Problem. Nach kurzer Einweisung in die Sicherheitstechnik – und natürlich in die Coronaregeln – durften wir los. Fast drei Stunden lang sind wir in luftiger Höhe auf mal mehr und mal weniger wackeligen Parcours geklettert. Zwischendurch sauste man immer wieder auf den diversen Seilbahnen durch das nette Eichenwäldchen am Aachener Stadtrand.

Danach waren wir allesamt glücklich, aber auch groggy. Schon erstaunlich, wie sehr dieses Klettern die Kondition fordert, wenn man nichts gewöhnt ist.

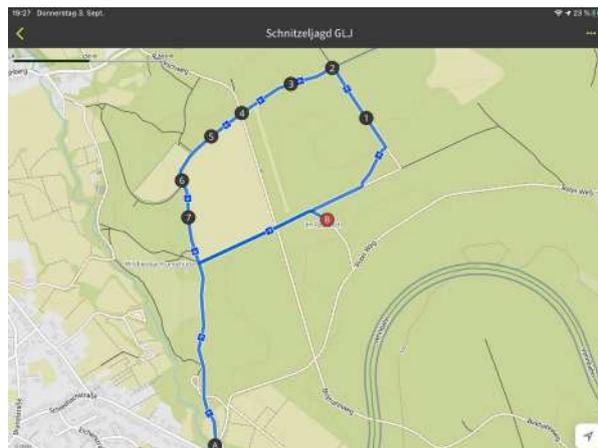
Anschließend haben wir am Haus Loven den sonnigen Tag bei Salaten und Gegrilltem – dank fleißigen Helfern vorbereitet – ausklingen lassen.

Inmitten der Pandemie ein schöner Tag!



## Schnitzeljagd

Quer durch den Roetgener Wald am Todt



Mitte September wollten wir endlich nochmal etwas für Kinder anbieten und haben überlegt, was unter den vorgegebenen Hygieneregeln möglich ist. Natürlich kamen da nur Aktionen im Freien in Frage und so entschieden wir uns eine Schnitzeljagd im Roetgener Wald anzubieten.

Kurz nach dem Mittagessen trafen sich 30 Kinder auf dem Parkplatz am Todt um kurze Zeit später in kleinen Gruppen und mit viel Abstand auf die „Jagd“ zu begeben. Im Vorfeld haben sich die Betreuer eine Strecke überlegt und diese mit Fragen und Aufgaben vorbereitet. Die Kleingruppen mussten nun mit Hilfe ihrer Betreuer die Aufgaben bewältigen und lösen.

An einer Hütte im Wald haben sich dann alle Gruppen getroffen. Nach einer kleinen Stärkung wurde dann noch gemeinsam Dreistock gespielt, ehe sich alle auf den Weg zurück zum Parkplatz machten.



## Lagerfeuerabend



Eine weitere Aktion unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen in 2020 war ein Lagerfeuerabend auf der Wiese hinterm Haus Loven.

Die 30 Kinder konnten an zwei Lagerfeuerstellen Stockbrot backen und auf der Wiese gemeinsam Spiele spielen.

Bei Einbruch der Dunkelheit ging es los zur Nachtwanderung. Die war nur für ganz mutige, denn die Betreuer haben es nicht nehmen lassen, die Nachtwanderung mit ein paar Effekten zu füllen.

Zurück am Haus Loven gab es für jeden noch einen warmen Kakao am Lagerfeuer. Nach einem gemeinsam Abschlusslied gingen die Kinder glücklich und müde nach Hause.



## Nikolausüberraschung

Weihnachtsaktiventreff mal anders

Das Grenzlandjugendjahr 2020 verlief ganz anders als wir es uns Ende 2019 in Rohren noch vorgestellt und geplant haben. Viele unserer Aktionen mussten ausfallen. Und auch die Aktiventreffen konnten nicht wie gewohnt stattfinden. Bei unserem letzten Aktiventreffen im Jahr – unserem Weihnachtsaktiventreff – lassen wir gewöhnlich das Jahr Revue passieren und „Schrottwickeln“ in geselliger Runde. Leider gab es in 2020 nur ganz wenige gesellige Momente und zu Weihnachten war uns dieser Moment leider auch nicht vergönnt. Dennoch sollte es auch in diesem Jahr eine kleine Weihnachtsüberraschung für die Aktiven geben, um ihnen ein wenig Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit zu geben.

Da kam bei einer Betreuerin die Idee, die Aktiven vor der Haustür zu überraschen. Als Nikolaus verkleidet, machte sich der Nikolaus dann auf, den Aktiven eine Nikolaustüte, gefüllt mit Nüssen, Schokolade und einem Brettchen für das nächste Lager mit Namen und Knoten versehen, vorbeizubringen.

Alle Aktiven haben sich gefreut – wie man auf den Bildern gut sehen kann.



## Weihnachtbaumaktion

Ein etwas anderer Weihnachtsmarkt

Wie so viele Veranstaltungen in Roetgen konnte auch der traditionelle Weihnachtsmarkt 2020, an dem sich alle Roetgener Vereine beteiligen, nicht stattfinden. Dennoch hat das Ortskartell, das den Weihnachtsmarkt organisiert, sich etwas einfallen lassen, die Vereine und Menschen auf Abstand zusammen zu bringen. Mit Hilfe der Gemeinde organisierte der Ortskartell für jeden Verein, jeden Kindergarten, die Grundschule und für die Parteien einen Weihnachtsbaum und stellte den auf dem Rathausplatz zu Verfügung. Nun lag es bei den Vereinen und Roetgener Institutionen den Weihnachtswald zu schmücken.

Auch die Grenzlandjugend hat einen Baum zur Verfügung gestellt bekommen. Dafür musste natürlich erst mal passender Schmuck gebastelt werden. Wir entschieden uns für Weihnachtskugeln in denen der Grenzlandjugendknoten mit Kunstschnee zu sehen war.

Als die Kugeln dann fertig waren, ging es auch schon ans Schmücken des Baumes. Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen und der bunt geschmückte Weihnachtswald erfreute viele Leute. Die Aktion war auf jeden Fall ein guter Ersatz für den sonst stattfindenden Weihnachtsmarkt.



## Karl Loven

### Bergsteiger mit Leidenschaft

Bereits im Jahresbericht 2019 haben wir darüber berichtet, dass der Film „Gesetz ohne Gnade“ von Rektor Karl Loven im Rahmen des Dutch Mountain Festival gezeigt wurde. In 2020 erreichte uns der Jahresbericht des DAV (deutschen Alpen Verein), in dem der Alpenverein auch Seiten Karl Loven widmete, die wir euch nicht vorenthalten wollen.

**Personen**



**\* 12.11.1915**

**† 23.08.2001**

**Eintritt in den DAV 1936**

**2. Vorsitzender von 1955 bis 1961**

**Biografie eines außergewöhnlichen Menschen**

### Karl Loven

*von Norbert Balsler unter Bezugnahme eines Lebenslaufs von Karl Loven sowie auf Informationen von Ingbert Babst, Wingolf Klonau und Dietmar Schütteler von der Grenzlandjugend e.V. sowie der Nichte von Karl Loven, Hilde-Marie Bergrath*

**Die Bergwelt: seine Jugendliebe**  
 Karl Loven wurde 1915 in Aachen mit niederländischer Staatsbürgerschaft geboren. Früh verlor er seinen Vater, was die enge Beziehung zur Mutter erklärt und dass er mit seinen strengen Tanten aufwächst. Als 15jähriger ziehen Karl Loven Postkarten mit beeindruckendem Bergpanorama in den Bann. Dadurch angeregt, radelt er 1930 mit seinem Bruder Franz über die grüne Grenze durch den Ammerwald, zum Plansee bei Reutte in Tirol. Diese erste Begegnung mit den mächtigen Bergen prägt sein ganzes weiteres Leben.

Nach seiner Rückkehr begeistert er seine Mitschüler am Kaiser-Karls-Gymnasium derart für die fernen Berge und für Berglebnisse, dass sich die 16-jährigen 1931 mit der Bahn nach Ehrwald aufmachen. In jugendlichem Schwung besteigen sie die Zugspitze und verbringen eine Nacht frierend auf der Sonnespitze. Sechs Wochen lang wandern die Aachener Gymnasiasten durch die damals noch stillen Täler der Ötztaler und Stubai Alpen. Sie besteigen so manchen Gipfel, queren Eisfelder mit wenig alpiner Erfahrung, aber mit viel Gottvertrauen.

174

---

**Karls Begeisterung steckt an – trotz politischem Gegenwind**  
 Bereits am Kaiser-Karls-Gymnasium wird Karl Loven bescheinigt, dass er „den ‚Geist des Dritten Reiches‘ immer noch nicht verstanden“ habe. Zudem war er „Leiter einer Gruppe der Kath. Jugend im Bund Neudeutschland“, so dass er bereits als Schüler in den Fokus der Gestapo gerät. Der Bund Neudeutschland (ND) wurde nach dem Ersten Weltkrieg durch Jesuiten als Schülerverband der katholischen Jugendbewegung gegründet. Schon kurz nach der Machtübernahme durch die Nazis geriet der ND in Konflikt mit der Hitlerjugend. Um die Jugendarbeit fortführen zu können, erwirbt Karl Loven 1936 mit seiner Gruppe die Mitgliedschaft im DAV. Sie ist damit die erste Jugendgruppe des Alpenvereins nördlich des Mains. In diesem geschützten Rahmen bleiben katholische Jugendarbeit und Bergfahrten noch bis 1943 möglich. Die Treffen finden im „Jesuitenheim“ Nähe Normaluhr statt. Nach dem Abitur 1937 studiert Karl Loven an der von Jesuiten gegründeten Philosophisch-Theologischen Lehranstalt Sankt Georgen in Frankfurt Theologie und nach deren Auflösung in Paderborn. Auch dort widmet er sich der Jugendarbeit.

Wegen dieser Arbeit mit katholischen Jugendlichen und weil er das Nazi-Unrechtsregime ablehnt und immer wieder demaskiert, erlebt Karl Loven eine andauernde Verfolgung durch die Gestapo. In einem Dia-Vortrag über Südtirol im Alten Kurhaus äußert er 1936, es sei nicht zu verstehen, wie Hitler und Mussolini sich über diesem blutenden Volk die Hände reichen könnten. Karl Buntrock, Erster Vorsitzender der Sektion in dieser Zeit, kann im Stillen und soweit möglich seine schützende Hand über den Verfolgten halten.

1938 verbringen Karl Buntrock und Karl Loven mit ihrer Jugendgruppe einen wunderbaren Sommer auf der im gleichen Jahr erworbenen Anton-Renk-Hütte. In den Jahren bis 1943 verzichten die Jugendlichen lange Zeit auf vieles, um 120 Mark für eine Ferienfahrt zusammenzusparen. Nach gezielten Vorbereitungen und Freizeiten in der Eifel und im Sauerland schlagen sie ihre Zelte im Tiroler

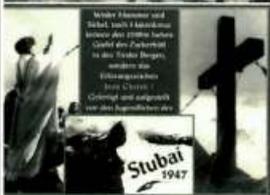
125 Jahre Sektion Aachen

**Karl Loven**




175

**Karl Loven**



Seengebiet südlich von Ehrwald auf, am Fernstein-, Seeben- und Drachensee. Die Älteren der Gruppe führt Karl Loven während dieser Freizeit auf die Gipfel der Silvretta, der Ötztaler und Stubai Alpen.

**Die politische Lage spitzt sich weiter zu**

Mitte Mai 1940 wird Karl Loven nach der Rückkehr von einem Jugendtreff an der Möhnetalsperre in Paderborn verhaftet. Nach ca. 2 Monaten wird er entlassen, muss sich aber alle zwei Tage bei der Gestapo melden. Schließlich wird er aus Paderborn ausgewiesen. Der Versuch, im Aachener Priesterseminar sein Studium fortzusetzen, scheidet, weil er dort von der Gestapo nach kurzer Zeit ebenfalls ausgewiesen wird.

Nur Kardinal von Galen, der mutige Nazigegner in Münster, nimmt ihn in sein Priesterseminar auf, wo er 1943 auf den Titel des Bistums Aachen geweiht wird und gleichzeitig von der Gestapo ausgewiesen wird. Da der Bischof von Aachen, dem Karl Loven untersteht, auf Grund der politischen Probleme keine Möglichkeit sieht, ihm eine Anstellung in seinem Bistum zu geben, schlägt dieser ihm vor, in Freiburg weiter zu studieren und zu promovieren. Doch bereits in der ersten Nacht in Freiburg wird er von der Gestapo aus dem Hotel geholt und daran gehindert,



sich in Freiburg anzumelden.

Er flieht im März 1943 nach Tirol. Zu dieser Zeit leben in Kreith im Stubaital seine Mutter und seine Tante - deren Mann im KZ Oranienburg ist - sowie seine Schwester mit ihren Kindern. Mit Duldung des Bischofs von Innsbruck betreut er in Kreith die Nebenstelle einer Pfarre der Gemeinde Mutters. Auch hier wird die Gestapo auf ihn aufmerksam, unter anderem wegen der Kreuzerstellung auf der Nockspitze und dem Versuch ein weiteres Gipfelkreuz auf dem Zuckerhützl zu errichten, dem höchsten Berg der Stubai Alpen.

„Das Kreuz auf der Nockspitze wurde von den Nationalsozialisten mit benzingertränkten Lappen umwickelt und angezündet. Wie ein Fanal leuchtete das brennende Kreuz auf die Stadt Innsbruck herunter.“

176

125 Jahre Sektion Aachen

Karl Loven erhält Predigtverbot. Auf Grund einer Anzeige einer Lehrerin in Kreith wird er am 29. Juli 1944 verhaftet. Wegen seiner seelsorgerlichen Tätigkeit, der Jugendarbeit und der offenen Gegnerschaft zu Hitlers Terrorregime wird er im Januar 1945 wegen „Wehrkraftzersetzung und Feindbegünstigung“ vor dem Volksgerichtshof angeklagt. Während der Zeit in Untersuchungshaft halten die Jugendlichen seiner Gruppe Kontakt zu ihm. Mit einem gepfiffenen Lied vor seiner Zelle signalisieren sie ihm Unterstützung.

Dass er nicht hingerichtet wird, verdankt Karl Loven mehreren glücklichen Fügungen: Zum einen streicht der spätere Bürgermeister von Innsbruck, Dr. Melzer, selber inhaftiert, Karl Lovens Namen von der Liste der nach München-Stadelheim zu überstellenden Gefangenen. Des weiteren zerstören Bombenangriffe die Bahnlinien nach München. Und zu einer Erschießung „als abschreckendes Beispiel“ durch die SS kommt es nicht, da die SS vor den herannahenden Truppen ins Gebirge flieht. Am 3. Mai 1945 wird Innsbruck kampfflos an US-Truppen übergeben. Aus Angst vor diesen entlässt der Sekretär des geflohenen Gefängnisdirektors Karl Loven kurz vorher aus seiner Todeshaft.

**Die Befreiung setzt neue Kräfte frei**

Nach seiner Befreiung 1945 kehrt Karl Loven ins Stubaital nach Kreith zurück und arbeitet erneut als Seelsorger und in der Jugendarbeit. Wiederholt bricht er mit seiner Jugendgruppe an Wochenenden auf Rädern zum Zuckerhützl auf, dem mit 3.507 m höchsten Berg der Stubai Alpen.

Auf diesem errichtet er schließlich 1947 gemeinsam mit Jugendlichen aus Österreich, Italien und Deutschland ein Gipfelkreuz. Vom Gipfel und von den Graten aus feiern die Teilnehmer mit einer bewegenden Bergmesse dieses schöne Ereignis. Das ursprüngliche Gipfelkreuz musste inzwischen erneuert werden. Es erinnert aber noch heute an Karl Loven, einen Mann mit außergewöhnlichem Mut und Visionen.

**Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen**

1949 wird er von seinem zuständigen Bischof wieder nach Aachen zurückberufen. Seine Erlebnisse unter dem Terrorregime verarbeitet Karl Loven in einem Buch und ab 1949 in seinem Film „Gesetz ohne Gnade“. Unter schwierigsten Umständen schafft er es, diesen Film in Aachen mit Regisseur Dr. Harald Reinl im Jahr 1951 fertigzustellen. Das

T. S. S. W. K. M. I.

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis
2. Nr. 18703, in der Fassung vom 24. 4. 1934 (RGBl. 1 S. 94
3. Weitergabe nur verschlossen als "Einschreiben".
3. Empfänger haftet für ablesen

weckt beim Volksgerichtshof

1 2 1499/44,  
6 I. 92/45

Rechtl:

H. a. f.

Ankündigungsschreiben

Den Pfarrer Karl Loven aus Kreith geboren am 12. November 1915 in Stubaiengebiet,

verhaftet festgenommen am 4. Juli 1944 in dieser Woche Innsbruck in Untersuchungshaft

in Jahre 1944 in Kreith (Landg.) unter dem Deckmantel religiöser Herabsetzung des Kampfes des d. durch Untergrabung des Vertrauens Öffentlich den Willen des Volkes halten in seinen Widerstand gegen den Kriegseindringling des Reiches haben.

Verbreiten der Wehrkraftzersetzung, Nr. 1 KSBVO, und der Feindbegünstigung

Wesentliches Ergebnis der Urteils

Der Angebeschuldigte besuchte nach seiner Freilassung im Jahre 1937 an theologische Hochschule St. Basilien in Aachen, sowie die Universität in Aachen betätigte er sich anführend in der katholischen Jugendarbeit

125 Jahre Sektion Aachen

177



Buch wie auch der Film thematisieren stark autobiographisch seinen Anspruch christlicher Jugendarbeit und setzt „Gottes Reich“ gegen den NS-Terror. So scheinen in seinem Buch die Protagonisten „der Kaplan“ und „Fritz“ autobiographische Inhalte zu transportieren. Das dort beschriebene Kreuz der Jugendgruppe mit einer besonderen Jesus-Darstellung befindet sich derzeit in unserer Rohrener Sektionshütte. Ob Karl Loven das Original oder aber eine Kopie dieses Kreuzes unserer Sektion stiftete, ist leider nicht bekannt.

178

Trotz der Aufarbeitung verfolgen ihn diese Erinnerungen sein Leben lang.

In den nächsten Jahrzehnten engagiert er sich für die Verbreitung seines Films und anderer inhaltlich wertvoller Werke in Deutschland.

Ab 1950 wird er vom Bistum Aachen freigestellt. Seine Kenntnis des Filmgenres qualifiziert Karl Loven für die Leitung der katholischen CI-Film-GmbH (Confédération Internationale) in Düsseldorf.

Vielfach werden in dieser Zeit veröffentlichte Filme bzw. deren Inhalte von kirchlicher Seite kritisiert. Diesbezüglich ist Karl Loven jedoch überzeugt, dass

die Unterstützung eines guten Films die kirchlichen Proteste gegen zehn minderwertige Streifen aufwiegt.

Er gründet den Verein Filmfreunde e.V., um Jugendlichen in der Region einen günstigen Zugang zu guten Filmen zu ermöglichen.



125 Jahre Sektion Aachen

### Karl Loven

#### Eine Mission als Lebensauftrag: den Menschen christliche Werte und die Natur der Berge nahebringen

Von 1955 bis 1961 ist Karl Loven neben den Vorsitzenden Karl Buntrock und Karl Barts zweiter Vorsitzender unserer Sektion. Zusätzlich zu vielen anderen Tätigkeiten setzt er die Betreuung der jugendlichen Skilangläufer der Sektion erfolgreich fort. So durchqueren diese Ostern 1956 gemeinsam die Ötztaler Alpen auf Skiern. Im darauffolgenden Jahr (1957) organisiert er zu Ostern eine unvergessliche hochalpine Hüttentour im Gebiet des Ortlermassivs.

In weit über 1000 beeindruckenden Bildvorträgen im In- und Ausland berichtet Karl Loven den Zuhörern von seinen Begegnungen mit der Welt der Berge.

#### Karl Loven: ein Pionier und unübersehbarer Eckpfeiler für die Sektion Aachen

1966 gründet Karl Loven an seinem Wohnort in Roetgen bei Aachen die Grenzlandjugend, um auch in eifelnahen Gebieten ein attraktives Freizeitangebot für junge Menschen zu schaffen. Er möchte den Jugendlichen zu einer Lebensgestaltung im christlichen Sinne verhelfen. Dabei setzt er auf al-

tersgerechte und moderne Freizeitgestaltung, auf Naturerlebnisse in Freizeitlagern, auf Reisen und beim Segeln.

Zur Hundertjahrfeier der Sektion Aachen in Ried vom 02.09. bis zum 04.09.1994 macht Karl Loven sich im Alter von fast 79 Jahren noch einmal auf zur Anton-Renk-Hütte. Er feiert mit vielen Sektionsmitgliedern und Einheimischen eine unvergessliche Bergmesse unter dem Leitgedanken: „Es geht für alle darum, den höchsten Gipfel zu erreichen, das ist Christus; und dazu braucht man ein ganzes Leben.“ Im Rahmen der Feierlichkeiten segnet er das umgebaute Bergheim der Rieder Bergrettung unweit der Hütte.

1996 wird Karl Loven auf der Mitgliederversammlung für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Sektion Aachen geehrt. Zahlreiche Mitglieder, denen Karl Loven den Weg zu Gott auch über die Berge aufgezeigt hat, dankten ihm mit einem: „Hab Dank und vergelt's dir Gott, lieber Bergkamerad Karl Loven!“

Seinen Lebensabend verbringt er im Seniorenheim am Aachener Lindenplatz. Einer seiner ehemaligen Jugendlichen, Leo Bourceau hält dort weiter Kontakt zu ihm. Im August 2001 stirbt Karl Loven. ■



179

125 Jahre Sektion Aachen

## Nachwort

Der Jahresbericht ist zwar umfangreich, aber bestimmt haben wir etwas vergessen bzw. übersehen. Aus diesem Grund noch einmal:

**Allen Mitgliedern, Freunden und Spendern danken wir an dieser Stelle noch einmal recht herzlich.**

## Spenden willkommen

Jugendarbeit kostet Geld – Wir versuchen all unsere Aktionen so kostengünstig wie möglich anzubieten, damit alle die Möglichkeit haben daran teilzunehmen. Wir selbst arbeiten alle ehrenamtlich, d.h. wir bekommen kein Geld dafür, dass wir die Aktionen planen und durchführen. Wir machen das, weil es uns Spaß macht.

Damit wir auch weiterhin günstige Aktionen für Kinder- und Jugendliche anbieten können, sind wir auf Spenden angewiesen, sonst sind wir gezwungen, Kosten für Arbeitsmaterial, Versicherung und ähnliches, die bei der Vereinsarbeit anfallen, auf die Aktionen umzulegen, was die Angebote deutlich teurer machen würde.

Um dies zu vermeiden, bitten wir um eine Spende. Jeder Betrag ist willkommen, egal wie hoch. Da wir gemeinnützig anerkannt sind, ist die Spende steuerlich absetzbar.

**Spendenkonto: IBAN DE48 3905 0000 0009 9370 79  
BIC AACSD33XXX (Sparkasse Aachen)**

Mit Spenden haben uns 2020 unterstützt:

Dauerspender:

Arno Kuhlmann  
Bodo und Helga Schlamp vom Hofe  
Jürgen Römer  
Holger Latzel  
Klaus Jörg Onasch  
Wingolf Klonau

Einzelspender:

Axel Brinkhoff  
Hanno Kowalewski  
Joachim Rischen  
Bernd Wolschke



**Leider ist in 2020 unser Herbstsegeln ausgefallen, aber wir hoffen darauf in 2021 wieder in See zu stechen**

### **Impressum**

Herausgeber	Grenzlandjugend Roetgen e.V.
Layout	Maike Heukemes
V.f.d.I.	Margit Schlamp vom Hofe und Dietmar Schütteler
Artikel	Mitglieder
Fotos	Mitglieder, Teilnehmer, Archiv der Grenzlandjugend
Vereinsadresse	Haus Loven Offermannstrasse 31 52159 Roetgen